

Biennale

Pressemitteilung

30. März 2023, Mannheim/Ludwigshafen/Heidelberg

Die *Biennale für aktuelle Fotografie* steht vor einer ungewissen Zukunft. Mit der Einstellung des finanziellen Engagements der BASF nach der Ausgabe 2024 muss ein neues Finanzierungsmodell gefunden werden, um das seit rund 20 Jahren bestehende Großprojekt zu erhalten. Die BASF fördert die Biennale seit 2005 als Premiumsponsor und trägt ca. ein Drittel des Gesamtbudgets.

Stefanie Kleinsorge, Vorstandsvorsitzende *Biennale für aktuelle Fotografie* e. V., Johan Holten, Direktor der Kunsthalle Mannheim, beispielhaft für die sechs beteiligten Ausstellungshäuser in den Städten Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg, und David Company, Kurator der Ausgabe 2020, betonen in ersten Statements die überregionale Relevanz des Fotoereignisses und den städte- und institutionenübergreifenden Modellcharakter der Biennale und fordern deren Erhalt über die Ausgabe 2024 hinaus.

+++++ Die kommende *Biennale für aktuelle Fotografie* findet vom 9. März bis zum 19. Mai 2024 statt. Die *Biennale für aktuelle Fotografie* wird gefördert durch die drei Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg, die BASF SE als Premiumsponsor sowie viele weitere Unterstützer. +++++

„Die Biennale für aktuelle Fotografie in ihrem gewohnten Umfang und in der etablierten Qualität künftig ohne die Unterstützung ihres bisherigen Premiumsponsors umzusetzen, bedeutet eine gewaltige Herausforderung. Dass uns die BASF so früh über das Ende ihres Engagements informiert hat, empfinden wir als Wertschätzung unserer fast 20 Jahre währenden Zusammenarbeit. Zugleich verschafft uns diese Entscheidung den Vorlauf, den wir benötigen, um die Biennale über die nächste, von der BASF noch unterstützte Ausgabe im Frühjahr 2024 hinaus zu denken.

*Die Geschäftsführung der Biennale, meine Vorstandskolleginnen Ewa Wojciechowska, Leiterin des Kulturamtes der Stadt Mannheim, Susan Besara vom Kulturamt der Stadt Heidelberg und ich führen derzeit viele Gespräche, u. a. mit Vertreter*innen auf unterschiedlichen Ebenen, um zukünftige Finanzierungsmöglichkeiten auszuloten. Erste positive Signale für ein mögliches stärkeres Engagement zugunsten der Biennale haben wir erfreulicherweise schon erhalten. Das bestärkt uns in unserer Zuversicht, auch nach 2024 in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg alle zwei Jahre einen hochklassig kuratierten Überblick über die zeitgenössische Fotografie präsentieren zu können.“*

Stefanie Kleinsorge, Vorstandsvorsitzende *Biennale für aktuelle Fotografie* e. V. | Bereichsleiterin Kultur der Stadt Ludwigshafen

*„Seit ihren Anfängen in der Region im Jahr 2005 hat sich die Biennale für aktuelle Fotografie zu einer international beachteten Ausstellungsplattform für Fotografie und Video entwickelt, die sowohl von der Bevölkerung der Region sehr gut angenommen wird als auch bei nationalen wie internationalen Fachkolleg*innen große Beachtung findet. Es ist eine der wenigen wirklich länder- und städteübergreifenden kulturellen Veranstaltungen, bei der die Museen und Kunstvereine der drei Städte mit einem gemeinsamen Projekt in Erscheinung treten. Die Fotografie ist eines der modernsten und meistgenutzten zeitgenössischen künstlerischen Medien, das dringend weiterhin für eine kritische Reflexion präsentiert werden muss.*

Es wäre ein fataler Fehler, diese gewachsene Form aufzugeben. Bereits in der Vergangenheit waren die Gelder für ein Ausstellungsformat dieser Größe äußerst knapp bemessen. Ich hoffe sehr, dass die Städte und Unternehmen der Region bereit sind, die Biennale für aktuelle Fotografie als Leuchtturm der Kulturregion Rhein-Neckar mit erhöhten Mitteln zu unterstützen, um sie auf weiterhin hohem Niveau in die Zukunft zu führen.“

Johan Holten, Direktor der Kunsthalle Mannheim

für aktuelle Fotografie

Biennale

„Die Biennale für aktuelle Fotografie hat sich einen außergewöhnlichen Ruf für Originalität und hervorragende Qualität erworben. Sie entfaltet eine Wirkung und Bedeutung, die weit über die Größe ihres Teams und ihres derzeitigen Budgets hinausgehen. Ich kuratiere Ausstellungen auf der ganzen Welt und kann sagen, dass meine Erfahrungen mit der Biennale für aktuelle Fotografie 2020 bei weitem die besten waren. Es ist wirklich erstaunlich, was die Organisation zustande gebracht hat.

Ich kenne keine andere Biennale oder kein anderes Fotofestival, das mit so bescheidenen Mitteln eine solche Wirkung erzielt hat. Das ist wirklich dem Engagement des Teams zu verdanken, seiner visionären Führung, dem sorgsamem Umgang mit dem Budget und den vielen Partnerschaften, die es geschlossen hat.“

Dr. David Company, Kurator der *Biennale für aktuelle Fotografie* 2020 und derzeit Chefkurator am International Center of Photography (ICP) in New York

Über die *Biennale für aktuelle Fotografie*

Die *Biennale für aktuelle Fotografie* findet seit 2005 alle zwei Jahre in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt. Für jede Ausgabe wird ein*e international renommierte*r Gastkurator*in eingeladen, sechs Themenausstellungen auf insgesamt rund 4.500 Quadratmetern Fläche in den wichtigsten Ausstellungshäusern der drei Städte zu entwickeln. Ein vielfältiges analoges und digitales Vermittlungsprogramm für ein großes regionales und internationales Publikum begleitet die Ausstellungen. Darüber hinaus hat sich die Biennale zu einem internationalen Branchentreff für Fotografie-Expert*innen entwickelt. Um die Biennale zu realisieren, arbeiten Kulturveranstalter und -förderer der Rhein-Neckar-Region eng mit Künstler*innen und Partnern aus der ganzen Welt zusammen. Die Biennale verbindet die drei Städte und ihre Kulturinstitutionen in einem Dialog miteinander und hat längst über Deutschland hinaus Modellcharakter erlangt. Die Biennale erreichte mit den vergangenen Ausgaben bis zu 41.000 Besucher*innen.

2024 feiert die *Biennale für aktuelle Fotografie* ihre zehnte Ausgabe.

Für die nächste Ausgabe vom 9. März bis zum 19. Mai 2024 wählte die Biennale mit Shahidul Alam, Tanzim Wahab und Munem Wasif erstmals drei außereuropäische Kuratoren. Damit geht sie einen weiteren Schritt in der Entwicklung ihrer internationalen Ausrichtung und erweitert ihr Netzwerk an Personen und Institutionen, mit denen ein Austausch bzw. eine Zusammenarbeit angeregt werden soll. Der Schwerpunkt auf dem Thema Nachhaltigkeit, der die vergangenen zwei Ausgaben prägte, soll bei der Biennale 2024 weiter ausgebaut werden.

Bisherige Kurator*innen waren:

2022: Iris Sikking

2020: David Company

2017: Florian Ebner, Christin Müller, Fabian Knierim, Boaz Levin, Kerstin Meincke und Kathrin Schöneegg

2015: Urs Stahel

2013: Andréa Holzherr

2011: Solvej Helweg Ovesen und Katerina Gregos

2009: Esther Ruelfs und Tobias Berger

2007: Christoph Tannert

2005: Hansjoachim Nierentz

**für aktuelle
Fotografie**

Biennale

Teilnehmende Institutionen der *Biennale für aktuelle Fotografie* 2024 sind:

Heidelberger Kunstverein, Kunsthalle Mannheim, Kunstverein Ludwigshafen, PORT25 – Raum für Gegenwartskunst (Mannheim), Wilhelm-Hack-Museum (Ludwigshafen), ZEPHYR – Raum für Fotografie in den Reiss-Engelhorn-Museen (Mannheim)

Weitere Informationen zum aktuellen Programm unter www.biennalefotografie.de/biennale/presse

Pressekontakt

Biennale für aktuelle Fotografie
Hendrik v. Boxberg / Presse & Öffentlichkeitsarbeit
T.: +49 (0)177-7379207
presse@biennalefotografie.de

www.biennalefotografie.de

Partner der *Biennale für aktuelle Fotografie* 2024

Premiumsponsor



Förderer

STADT MANNHEIM

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Heidelberg

**für aktuelle
Fotografie**